

Wilhelm Schickard

1592-1635

ASTRONOM • GEOGRAPH • ORIENTALIST
ERFINDER DER RECHENMASCHINE

Herausgegeben von
Friedrich Seck



1978

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

Inhalt

Vorwort	9
Leben und Werk im Überblick. <i>Von Friedrich Seck</i>	13
Lehrjahre	13
Diakon in Nürtingen	19
Der junge Professor	25
Rivalitäten an der Universität	30
Reife und Ende	35
Beobachtungen zum geistigen Hintergrund. <i>Von Martin Brecht</i>	41
Hebräische und chaldäische Studien. <i>Von Walter W. Müller</i>	49
Hebräische Studien	49
Methodus linguae sanctae	50
Rota hebraea und Investigatio radicum	55
Alphabetum Davidicum	60
De nummis Hebraeorum	62
De nomine tetragrammato	64
Horologium Hebraeum	67
Astroscopium	74
Triumphator vapulans	76
Bechinath Happeruschim	79
Jus regium Hebraeorum	83
Paradisus Saraceno-Judaica	87
Der Hebräische Trächter	89
Tarich	95
Eclogae Sacrae	97
Purim	99
Syrische Studien	102
Äthiopische Studien	105
Arabische, türkische und persische Studien. <i>Von Manfred Ullmann</i>	109
Der Astronom. <i>Von Matthias Schramm</i>	129
Darstellend-geometrische Verfahren	129
Trigonometrie ohne Tafeln	130
Zur Vorgeschichte der instrumenteilen und graphischen Verfahren Schickards	137
Lösung trigonometrischer Aufgaben durch Instrumente	139
Das Astroscopium	143
Lösung sphärisch-astronomischer Probleme mit Methoden der darstellenden Geometrie	153
Kreisquadraturen	165
Perspektive	173
Erste astronomische Arbeiten	175
Die Kometenhandschrift	175
Die fliegende Lichtkugel	178
Picta Mathesis	183
Die Mondtheorie	187
Zur Entwicklung der Mondtheorie vor Schickard	188
Schickards Vorstudien zur Mondtheorie	199
Zu Keplers Mondtheorie	218

Schickards Ephemeris Lunaris.	226
Schickards weitere Arbeit an der Mondtheorie.	235
Astronomische Beobachtungen.	254
Thesaurus Observationum.	254
Auswertung von Merkurbeobachtungen.	259
Beobachtungen der Mittagshöhe der Sonne.	262
Mond- und Finsternisbeobachtungen.	269
Schickards Beobachtungsinstrumente.	273
Astrologie und Deutung von Sternbildern.	281
Optik und Physikalisches.	282
Die Rechenmaschine. <i>Von Bruno Baron von Freytag Löringhoff.</i>	288
Die Wiederentdeckung der Rechenmaschine.	288
Bau und Funktion der Rechenmaschine.	301
Der Geograph und Kartograph. <i>Von Ruthardt Oehme.</i>	310
Schickard als Geograph und Geodät.	311
Schickard und die Kartographie der größeren Maßstäbe.	311
Der »Pinax observationum chorographicarum«.	318
Die »Kurze Anweisung wie künstliche Landtafeln aus rechtem Grund zu machen«.	331
Kartographische Verarbeitung der Vermessung.	341
Kartographische Einzelfragen.	348
Kartographische Pläne.	349
Astronomische Arbeiten im Dienste der Geographie.	351
Orientalistik und Geographie.	356
Der Künstlerdilettant. <i>Von Werner Fleischhauer.</i>	376
Philosophus amphidexios. <i>Von Friedrich Seck.</i>	391
Anhang	395
1. Werke von Wilhelm Schickard	395
2. Literatur	405
3. Drei Lebensläufe Wilhelm Schickards.	409
Cursus vitae Friderici Schickarti.	409
Deutsche Vita Wilhelm Schickards (»Lebenslauf«).	411
Vita Wilhelmi Schickardi.	412
4. Hochzeitsgedicht des Onkels Wilhelm Gmelin für Schickard	414
Bildnachweis	415
Zu den Beilagen	415
Register	417